



PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, 26. November 2020

Willingmann: „Sachsen-Anhalt-Tourismus soll schnell auf Erfolgsspur zurückfinden“

Tourismustag Sachsen-Anhalt 2020 findet vollständig digital statt

Sachsen-Anhalts **Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** hat am Donnerstag den Tourismustag Sachsen-Anhalt 2020 eröffnet, in dessen Rahmen den rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der jüngst von der Landesregierung verabschiedete Masterplan Tourismus 2027 vorgestellt wurde. Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung fand der Tourismustag erstmals vollständig digital statt. Die Tourismuswirtschaft zählt aktuell zu den Branchen, die besonders stark unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie leiden, weil aufgrund von Reisebeschränkungen und weiteren Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie weniger Gäste nach Sachsen-Anhalt kommen. Zwischen Januar und September 2020 verzeichneten die Hotels und Beherbergungsbetriebe 4,9 Millionen Übernachtungen. Das entsprach einem Minus von 26,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Wirtschaftsminister Willingmann zeigte sich hinsichtlich der Entwicklung der Tourismuswirtschaft Sachsens-Anhalts dennoch optimistisch: „Ich bin fest davon überzeugt, dass der Sachsen-Anhalt-Tourismus nach der Pandemie in die Erfolgsspur zurückfinden wird. Bund und Länder werden den Tourismus in der aktuell schweren Zeit weiterhin finanziell unterstützen. Für die Zeit nach der Pandemie sind wir mit dem neu entwickelten Masterplan Tourismus 2027 gut gerüstet, um die Tourismuswirtschaft möglichst schnell zurück in die Erfolgsspur zu bringen.“ Die Grundvoraussetzungen hierfür seien dafür gegeben: „Sachsen-Anhalt ist bereits heute ein modernes Kulturreiseland mit hoher Servicequalität im Herzen Deutschlands. Indem wir unsere touristischen Zugpferde wie Himmelsscheibe, Bauhaus, Elberadweg und Harz noch deutlicher ins Schaufenster stellen, werden wir noch mehr Lust auf Sachsen-Anhalt machen und unser Image stärken.“

Staatssekretär Thomas Wunsch erklärte, für die erfolgreiche Umsetzung des Masterplans werde ein Schulterschluss von Wirtschaft, Politik und Verbänden benötigt. „Darunter verstehe ich auch einen flexiblen Umgang mit dem Masterplan, der kein Dogma, sondern Leitfaden für ein effizientes und inspirierendes Miteinander ist“, so Wunsch. Nach dem neuen Masterplan soll die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) die Digitalisierung der Tourismuswirtschaft vorantreiben. **IMG-Geschäftsführer Thomas Einsfelder** erläuterte dazu: „Wir setzen auf modernes Tourismusmanagement. Effizientes Marketing braucht intensive Marktkennntnis. Hier werden wir in innovative Systeme und Strukturen investieren, um die Wünsche unserer Gäste noch besser kennen zu lernen und unsere Marketingaktivitäten zielgerichteter zu realisieren.“

„Für die Unternehmerinnen und Unternehmer der Tourismuswirtschaft ist der neue Masterplan viel mehr als nur ein weiteres Konzeptpapier!“, unterstrich **Michael Schmidt, Präsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes in Sachsen-Anhalt (DEHOGA)**. Gerade jetzt gebe

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 51

Presse: Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
Mobil: 015152626469
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de



der Masterplan Zuversicht und Ziele vor, die von den Unternehmen mit ihrer Kompetenz und Kenntnis in neue nachfragestarke Angebote umgesetzt werden können, schätzte der DEHOGA-Präsident ein. „Wenn wir vor Ort und in den Regionen den neuen Masterplan nicht nur lesen, sondern leben, können wir Stabilität erreichen und sehr gute Gastgeber sein.“

Dazu brauche es eine intensive und kontinuierliche Kommunikation mit den Tourismusregionen und Destinationen im Land, **betonte Lars-Jörn Zimmer, Vorsitzender des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt.** „Dieser Austausch zwischen und mit den regionalen und lokalen Tourismusorganisationen ist keine Einbahnstraße von oben nach unten, sondern ein Wissenstransfer in beide Richtungen – ein Geben und Nehmen!“ Wenn der Aufbau eines digitalen Tourismusmanagements gelingen soll, dann sei dieses Knowhow vor Ort existentiell wichtig. Der Tourismus sichere Wirtschaftskraft und die Infrastruktur im ländlichen Raum. Für **Klaus Olbricht, Präsident der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK)**, ist eine positive Weiterentwicklung der Tourismuswirtschaft in Sachsen-Anhalt eine der herausragenden Zukunftsaufgaben: „Die Beschäftigten in den Unternehmen der touristischen Dienstleistungskette brauchen wieder sichere Arbeitsplätze. Und die Unternehmen benötigen für die Qualitätssicherung einen sehr gut ausgebildeten Nachwuchs. Dem werden wir uns mit der Landesarbeitsgemeinschaft beider Kammern und in enger Kooperation mit dem DEHOGA stellen.“

Hintergrund:

Der Tourismus in Sachsen-Anhalt hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Seit 2015 ist die Zahl der Übernachtungen jährlich um rund 3,1 Prozent gestiegen und hat 2019 den neuen Rekordwert von mehr als 8,6 Millionen erreicht.

Sachsen-Anhalt verzeichnet für den Zeitraum **Januar bis September 2020 einen Rückgang von -26,5% bei den Übernachtungen und einen Rückgang von -32,6% bei den Ankünften.** Der Bundesdurchschnitt lag im Vergleichszeitraum bei -34,5 % bei den Übernachtungen und -42,8% bei den Ankünften. Bei den Übernachtungen ausländischer Gäste verzeichnet Sachsen-Anhalt einen Rückgang von -43,2% und -54,2% bei den Ankünften (Bundesdurchschnitt -59,4% ÜN und -63,0% AN).

Hinweis:

Für die Teilnahme am digitalen Tourismustag Sachsen-Anhalt, am Donnerstag von 10 – 13 Uhr, nutzen Sie bitte diesen Link:

<https://us02web.zoom.us/j/83821899523>

Telefoneinwahl: +49 69 3807 9883

Meeting-ID: 838 2189 9523

Der Download einer App ist nicht notwendig. Es gibt kein Passwort für die Veranstaltung. Die Teilnehmenden benötigen lediglich den Link und öffnen die Anwendung im Browser. Die Teilnehmenden können sich alternativ auch per Telefon einwählen (dann mit Meeting-ID), jedoch ist dann nur die Audiospur zu hören, aber keine Präsentation.



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Rückfragen der Presse:

Wenn Sie Fragen zu dieser Presseinformation und zum Tourismustag Sachsen-Anhalt haben, können Sie sich während der Veranstaltung per Chat direkt an die Referentinnen und Referenten wenden.

Darüber hinaus stehen zu Ihrer Verfügung:

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt,
Matthias Stoffregen, Tel.: +49 391 567-4220

Mail: matthias.stoffregen@mw.sachsen-anhalt.de

und

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG),
Frauke Flenker-Manthey, Tel.: +49 391 568-9971

Mail: frauке.flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 51

Presse: Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
Mobil: 015152626469
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de